

- 116 *L. semiargus* ROTT.
- 117 *L. cyllarus* ROTT.
- 118 *L.alcon* SCHIFF.
- 119 *L. euphemus* HB.
- 120 *L. arcas* ROTT.
- 121 *L. arion* L.
- 122 *Cyaniris argiolus* L.

### Hesperiidae

- 123 *Carcharodus alceae* ESP.\*
- 124 *C. althaeae* HB.\*
- 125 *Hesperia malvae* L.
- 126 *Hesperia armoricanus* OBTH.\*
- 127 *H. carthami* HB.
- 128 *H. serratulae* RBR.\*
- 130 *H. alveus* HB.
- 131 *H. sao* BGSTR.
- 132 *Thanaos tages* L.
- 133 *Heteropterus morpheus* PALL.
- 134 *Pamphila silvius* KNOCH
- 135 *P. palaemon* PALL.
- 136 *Adopaea lineola* O.
- 137 *A. acteon* ROTT.
- 138 *A. thaumas* HUFN.
- 139 *Augiades sylvanus* ESP.
- 140 *Erynnis comma* L.

## Buchbesprechungen

**HIGGINS, L. G. und N. D. RILEY: Die Tagfalter Europas und Nordwestafrikas.** Ein Taschenbuch für Biologen und Naturfreunde. Übersetzt und bearbeitet von Dr. WALTER FORSTER. Verlag Paul Parey, Hamburg und (West-)Berlin, 1971. 377 Seiten, 1145 Abbildungen im Text und auf 60 Farbtafeln. Ganzleinen, 34,— DM (-West).

Das bemerkenswerte Werk der beiden englischen Entomologen HIGGINS und RILEY „A Field Guide of the Butterflies of Britain and Europe“ liegt nunmehr in einer, von Dr. W. FORSTER, München, bearbeiteten Ausgabe, auch in deutscher Sprache vor.

Es beinhaltet eine sehr straff gefaßte, aber dennoch umfassende Darstellung der Morphologie, Biologie und Verbreitung der europäischen und nordwestafrikanischen Tagfalter. Dabei wurde für jede Art folgende Gliederung der Textbeschreibung gewählt: Gesamtverbreitung der Art – Autor, Jahr der Erstbeschreibung und Typenfundort – Synonyme – mor-

phologische Beschreibung – Flugzeit – Vorkommen und Futterpflanzen – Verbreitung in Europa und Nordafrika – Variabilität – Unterschiede zu ähnlichen Arten. Bei schwierig zu unterscheidenden Hesperidae werden schwarz-weiße Flügelzeichnungen im Text abgebildet.

Erstmalig in dieser Art sind die sehr instruktiven Verbreitungskarten für jede Art, die einen schnellen Überblick über das von ihnen besiedelte Areal vermitteln. Die Übersichtskarte auf S. 22 entspricht jedoch nicht den politischen Gegebenheiten, denn sie ignoriert die Existenz zweier selbständiger deutscher Staaten, der DDR und der BRD.

Sehr begrüßenswert ist die Aufnahme der bekannten landessprachlichen Namen in Deutsch, Englisch, Französisch, Holländisch, Italienisch, Schwedisch und Spanisch.

Von besonderem Wert aber sind die auf 60 Tafeln zusammengefaßten 760 farbigen Abbildungen, die von BRIAN HARGREAVES mit hohem künstlerischem Können gestaltet und im vorliegenden Buch eine vorzügliche drucktechnische Wiedergabe erfahren. Zusammen mit den auf der gegenüberliegenden Seite beschriebenen Bestimmungsmerkmalen der Art bzw. Unterart ermöglichen sie in den meisten Fällen eine schnelle und sichere Determination.

W. Ebert

**JAVOREK, V.: Kapesni atlas dvoukřídleho hmyzu.** Taschenatlas der zweiflügligen Insekten. Státní pedagogické nakladatelství n. p. v Praze, 1967.

Bislang fehlte in der populärwissenschaftlichen Literatur der Insekten ein spezielles Taschenbuch über Dipteren (Zweiflügler) gänzlich. Im Umfang und der Variationsbreite dieser Insektengruppe und den meist fehlenden Bearbeitern sind sicher die Ursache dafür zu suchen, daß sich unter den Liebhabarentomologen nur ein ganz geringer Teil mit diesen Insekten beschäftigt. Die Herausgabe des Taschenatlases der Zweiflügler vom Staatlichen pädagogischen Verlag Prag ist deshalb zu begrüßen. Aus der Vielzahl der Arten gestaltete der Autor unter Mitarbeit führender Dipterenologen der CSSR, z. B. Doz. Dr. J. ČEPELAK, Dr. J. DUŠEK, Dr. inž. F. GREGOR, Prof. Dr. J. KROMAŘ und prom. biol. J. ZUSKA, ein handliches Taschenbuch mit den auffälligsten und bedeutendsten Zweiflüglern. Der Wert dieses Buches besteht besonders darin, daß durch die fast naturgetreuen Zeichnungen dem Anfänger auf diesem Gebiet zunächst ein Überblick und eine Groborientierung bis zur Familie, manchmal sogar bis zur Gattung, möglich ist. Dem Bildteil vorangestellt ist ein Kapitel über Morphologie, Anatomie und Bionomie der Zweiflügler anhand von schematischen Skizzen. Darauf aufbauend folgt ein Bestimmungsschlüssel für die abgebildeten Arten. Im Bildteil selbst ist jede Art noch einmal beschrieben, und es folgen Angaben über Biologie und Häufigkeit. Den Schluß bildet eine Übersicht des neuesten Systems der Dipteren nach ROHDENDORF.

M. Jeremies

**REINHARDT, R.: Der Landkärtchenfalter** — *Araschnia levana* — Der Einfluß der Umwelt auf den Gestaltwechsel. Die Neue Brehm-Bücherei, Nr. 458, A. Ziemsen Verlag, Wittenberg Lutherstadt, 1972. 64 Seiten, 36 Abbildungen, brosch. 5.— M.

Der Landkärtchenfalter (*Araschnia levana* L.), ein farbenfroher Vertreter unserer heimischen Tagfalterfauna, hat auf Grund seines jahreszeitlich bedingten Gestaltwechsels (Saisondimorphismus) eine gewisse Berühmtheit erlangt. Seit über 150 Jahren beschäftigen die Ursachen dieses alternierenden Erscheinens beider Formen die Entomologie. Erst 1954 konnte Prof. H. J. MÜLLER (Jena) nachweisen, daß die Tageslänge der primäre Auslöser dieser Erscheinung ist.

Das vorliegende Brehm-Heft vermittelt dem Leser einen umfassenden Überblick über die geographische Verbreitung, die Morphologie und die Entwicklung des Landkärtchens. Es wird über die umfangreichen Experimente berichtet, die angestellt wurden, um die Ursachen des Saisondimorphismus zu ergründen und das Zusammenwirken von Photoperiode und Temperatur auf den Entwicklungszyklus und die Flügelfärbung an Hand eines instruktiven „Kreisschemas“ erläutert. Besonders von den jüngeren Entomologen wird der letzte Abschnitt, in dem die Erfahrungen bei der Zucht des Falters dargelegt werden, sehr begrüßt werden.

Die vorliegende Arbeit ist somit eine gelungene Monographie dieses interessanten Tagfalters. Darüber hinaus verstand es aber der Autor auch, am speziellen Beispiel allgemeine Gesetzmäßigkeiten herauszuarbeiten und Parallelen zu anderen Arten zu ziehen. Im Abschnitt „Allgemeine Bedeutung der Tageslänge als Regulator von Lebensprozessen“ werden z. B. interessante Hinweise für die praktische Anwendung solcher biologischer Grundlagenuntersuchungen, wobei sich der Autor vorwiegend auf neuere sowjetische Ergebnisse bezieht, für die Pflanzenschutzprognose gegeben.

Wie alle Hefte der naturwissenschaftlichen Schriftenreihe des Ziemsen Verlages ist auch das vorliegende sehr ansprechend gestaltet und mit guten Fotos und Strichzeichnungen versehen.

Das preiswerte, aber sehr inhaltsreiche Heftchen sollte somit in der Bibliothek keines Lepidopterologen, und darüber hinaus keines Naturfreundes, fehlen.

W. Ebert

---

*Inhalt:* KAMES, P., Verzeichnis der Tagfalter (Rhopalocera und Hesperidae) der DDR, S. 17; Buchbesprechungen, S. 22

---

Erscheint unter Lizenznummer 255 des Rates des Bezirkes Dresden  
 Herausgeber: Kulturbund der DDR, Bezirksleitung Dresden  
 Redaktion: Dr. Werner Ebert und Dr. Bernhard Klausnitzer  
 Wissenschaftlicher Beirat: Dr. Gerrit Friese, Dr. Heinz Hielsch,  
 Prof. Dr. Fritz-Paul Müller und Prof. Dr. Ulrich Sedlag

III-4-9-662-1

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Ebert Werner, Jeremies Manfred

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 22-24](#)